Verzeichnis der im XXXVI. Bande mitgetheilten Urkunden

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **36 (1881)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verzeichniß

der im XXXVI. Bande mitgetheilten Urkunden.

		Seite
1303, 7. Mai.	Aebtissin und Convent von Rathhausen, die von Ulrich von Landenberg, Probst in Münster, 60 Pfd. zum Ankaufe des Gutes Stubenmüli zu Buttisholz erhalten haben, stiften mit einem Theile der daherigen Einkünfte für Hermann von Landenberg eine Jahrzeit . .	270
1306, 6 Sept.	Bertha, Ulrich Bongarters Wirthin zu Wilderswile, verkauft dem Kloster Rathhausen um 75 Pfund die „wit Schupposse" zu Buttisholz . . .	272
1314, 9. Mai.	Marquard von Widon, Komthur zu Honrain verkauft dem Kloster Rathhausen der Smidinon Gut zu Buttisholz	273
1317, 7. Juni.	Aebtissin und Convent von Rathhausen verkaufen an Walther von Engelwartingen ihr Gut in Engelwartingen um 55 Pfund	274
1339, 15. Juni	Rudolf von Gattwil vergabt dem Kloster Rathhausen Besitzthum in Buttisholz zu einem Leibgedinge für seine Tochter und nach deren Tode zu einer Jahrzeit .	275
1339, 4. (?) Juli.	Revers des Klosters Rathhausen für obige Vergabung	276
1362, 18. Nov.	Aebtissin und Convent von Rathhausen, die den Landlüten in Uri all ihr Besitzthum in da verkauft haben, ersuchen den Bürgermeister und Rath in Zürich um Besieglung der daherigen Quittung .	277
1408, 11. Nov.	Werner Seiler von Buttisholz verkauft dem Kloster Rathhausen seinen Antheil an des Schribens Gut in da um 13 Gulden	279
1655, 24. Sept.	Mandat der Regierung von Schwyz, betreff die Religions-Neuerungen . .	167

Seite

1655, 14./24. Sept. Verzeichniß der Personen, die sich aus Arth geflüchtet haben, sammt dem Verzeichniß der Gaben, die selbe in Zürich erhielten 168

1655, 15./25. Sept. Schreiben der landesflüchtigen Arther an die Regierung in Schwyz, worin sie den gethanen Schritt rechtfertigen und um Aushingabe ihres Gutes bitten . . 170

1655. 15./25. Sept. Schreiben der Regierung von Zürich an die von Schwyz in derselben Angelegenheit 171

1655, . . Sept. Schwyz fordert die Flüchtigen auf, sich vor den Gerichten in Schwyz zu stellen . 173

1655, 29. Sept. Schreiben des Bischofs von Konstanz, worin derselbe ermahnt, die Sekte der Wiedertäufer zu unterdrücken . . . 175

1655, 24. Sept./4. Oct. Antwort der Geflohenen in Zürich auf die Citation der Regierung in Schwyz in ähnlichem Sinne wie am 25. Sept. 176

1655, 5. Oct. Schreiben des Raths in Luzern, der eine gemeinsame Berathung mit den Nachbarkantonen verlangt 178

1655, 27. Sept./7. Oct. Schreiben des Raths in Zürich auf die Citation vom . . Sept. worin er sich verwahrt gegen die Bünde gehandelt zu haben, die Geflohenen nicht als Wiedertäufer ansieht, und die Sache vor höheren Gewalten zu ziehen droht . . . 178

1655, 28. Sept./8. Oct. Gemeinsames Schreiben der evangelischen Orte an Schwyz von ähnlichem Inhalt wie das Schreiben von Zürich . . 180

1655, 9. Oct. Luzern Namens der übrigen kathol. Orte schreibt an Zürich, will den weitern Untersuch abwarten und ersucht, die Geflohenen nicht ferner zu schützen . . 182

1655, 9. Oct. Schreiben des Bischofs von Konstanz, worin er Schwyz lobt und gleichzeitig auf Uebelstände in andern Gemeinden aufmerksam macht 183

1655, 13. Oct. Antwort von Schwyz an Bern auf das Schreiben vom 8. Okt., die Sache soll einem nähern Rathe überwiesen werden . 184

1655, 6./16. Oct. Verordnung des Raths in Zürich zur Kriegsbereitschaft 185

1655, 10./20. Oct., (nicht nach 24. Sept.) Bericht des aus dem Gefängnisse in Schwyz entwichenen und nach Zürich geflüchteten Balthasar Anna 173

		Seite
1655, 20./30. Oct.	Instruction an die Abgesandten von Zürich an Schwyz	186
1655, 31. Oct.	Schreiben des französischen Gesandten an Bern und Luzern im vermittelnden Sinne	189
1655, 21./31. Oct.	Zürich bittet bei dem holländischen Gesandten um Unterstützung	190
1655, 23. Oct./2. Nov.	Berns Antwort an den französischen Gesandten, es will von einer Tagleistung absehen und bleibt bei seinen Forderungen	192
1655, 3. Nov.	Rede des Bürgermeisters Waser vor dem zweifachen Landrathe in Schwyz . .	193
1655, 3. Nov.	Schreiben des Bischofs von Konstanz an Schwyz, er will seinen Weihbischof nach Schwyz schicken	198
1655, Nov.	Beschreibung der Personen, die im Nov. 1655 zu Schwyz hingerichtet wurden .	199
1655, 1. Dez.	Schreiben des Churfürsten von Bayern an die 7 katholischen Orte, worin er zum Frieden mahnt	203
1655, 5./15. Dez.	Schreiben der theologischen Fakultät in Basel an Zürich, worin selbe dringend zum Frieden mahnt	204
1655, 13./23. Dez.	England drängt zum Kriege und zur Ausbreitung des Glaubens mit dem Schwerte	208